



Der Hintergrund... Ein langer Weg

Die Stadt Singen als Schulträger des Hegau- und des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums ist bereits seit dem Jahr 2002 mit der Lösung des Problems von wachsenden Schülerzahlen, die durch die vorhandene Raumsituation nicht mehr abgedeckt werden konnten, beschäftigt. Seit mehreren Schuljahren (einschließlich des Schuljahrs 2004/2005) gab es insgesamt an beiden Gymnasien jährlich 11 Eingangsklassen. Die Stadt Singen reagierte bereits Mitte der 90er Jahre auf die wachsenden Schülerzahlen, indem die als Grundschule genutzte Tittisbühlschule aufgelöst und dem Hegau-Gymnasium zugeordnet wurde. Damit konnte eine eingeschränkte 10-Zügigkeit angeboten werden. Eingeschränkt deshalb, da beim Hegau-Gymnasium einige kleine, nicht den Schulbauhinlinien entsprechende Räume als Klassenzimmer genutzt werden.

Dezember 2002
Die ersten Überlegungen zur Bewältigung der wachsenden Schülerzahlen für die nächsten ca. 10 Jahre gehen von der Einrichtung eines dritten temporären Gymnasiums (2-zügig einschließlich aller Fach- und Nebenräume) aus. Ein entsprechender Antrag wird gestellt.

Juli 2003
Auch das Oberschulamt Freiburg geht von einer mittelfristigen 10- bis 10,5-Zügigkeit aus, die dann in den späteren Jahren im Zuge des allgemeinen Geburtenrückgangs rückläufig wäre. Allerdings wird seitens des Oberschulamts die Einrichtung eines dritten Gymnasiums für eine Übergangszeit aus pädagogischen und personalpolitischen Gründen nicht für sinnvoll gehalten. Man favorisiert eine für den Zeitraum von acht bis zehn Jahren eingerichtete einzügige Außenstelle ohne Fachräume.

Mai 2004
Für die prognostizierte 10-Zügigkeit fehlen allerdings am Hegau-Gymnasium sowohl für eine 6- als auch 5-Zügigkeit zwei Fachräume Biologie und zusätzlich drei Klassenräume, während das Friedrich-Wöhler-Gymnasium im Abgleich mit dem einschlägigen Modellraumprogramm eine bauliche 5-Zügigkeit aufweist. Weitere Überlegungen sehen die Verwirklichung durch einen Anbau im Bereich des Hegau-Gymnasiums vor.

Oktober 2004
Der Gemeinderat stimmt dem notwendigen Raumbedarf zu. Mit Schreiben an die damalige Ministerin Dr. Annette Schavan wird dessen Umsetzung beantragt.

Dezember 2004
Zusätzlich werden Räumlichkeiten im Rahmen des IZBB-Programms (Ganztagesschulen) beantragt. Im sogenannten „Windhundverfahren“ gehört das Hegau-Gymnasium jedoch zu den 159 Schulen, die nicht mehr bedient werden, da das Programm völlig überzeichnet ist.

Dezember 2004
Zwischenzeitlich wird bekannt, dass die Stadt Singen die Errichtung eines 2-zügigen Gymnasiums anstrebt. Die Überraschung ist trotzdem sehr groß, als am 29. Dezember 2004 die Kultusministerin Dr. Schavan das Singener Vorhaben mit dem Hinweis ablehnt, dass sich mit der in Aussicht gestellten Einrichtung eines 2-zügigen Gymnasiums in Engen der Ausbau des Hegau-Gymnasiums erübrige. Der damalige Oberbürgermeister Andreas Renner und später auch Amtsverweser Bernd Häusler halten jedoch in mehreren Schreiben gegenüber dem Oberschulamt Freiburg und dem Kultusministerium ohne Einschränkung an der Erweiterung des Hegau-Gymnasiums fest.

März 2005
Nach der erforderlichen 50 kommen nur 35 Anmeldungen für das Engener Gymnasium zustande. Damit wird die entscheidende Forderung des Ministeriums nicht erfüllt, das dann die Entscheidung für ein Gymnasium in Engen um ein Jahr verschiebt.

1. Halbjahr 2005
Um den Willen zur Realisierung zu bekunden und keine Zeit ungenutzt verstreichen zu lassen, erfolgt eine Mehrfachbeauftragung für die Planung der Erweiterung. Der Gemeinderat entscheidet sich für den Entwurf des Architekturbüros Kramer.

September/Oktober 2005
Der neue Oberbürgermeister Oliver Ehret erklärt die Schulraum-Frage zu einer seiner dringlichsten Sachfragen. Auch die Schulleitung des Hegau-Gymnasiums, Lehrer, Schüler und Eltern machen in der Singener Fußgängerzone auf die beengte Situation an ihrer Schule aufmerksam.

November 2005
Die Stadt beantragt die Räumlichkeiten für eine vollständige 5-Zügigkeit und den Ganztagesbetrieb

Mensa für Hegau-Gymnasium

OB in Stuttgart: „Wichtigen Schritt vorangekommen“

Die Stadt Singen darf im Zuge der Einführung des Ganztagesbetriebes am Hegau-Gymnasium mit dem Bau der Mensa beginnen. Diese Zusage erhielt Oberbürgermeister Oliver Ehret beim Gespräch mit Kultusminister Helmut Rau in Stuttgart.

Als sehr konstruktiv bezeichnet Ehret die Atmosphäre bei diesem Arbeitstreffen. Hierbei sei sichtbar geworden, dass sich die Stadt Singen und das Kultusministerium im Bestreben einig sind, die unzumutbare Schulsituation am Singener Hegau-Gymnasium dauerhaft zu verbessern.

Ehret äußerte seine Erleichterung darüber, dass man einen wichtigen Schritt vorangekommen sei. Das Hegau-Gymnasium attraktiver zu gestalten und somit zumindest für den Ganztagesbetrieb elementare Voraussetzungen schaffen könne. Mit dem von der Stadt beantragten Raumprogramm für den Ganztagesbetrieb sei ein bestimmtes pädagogisches Konzept verbunden. Dies bedeute im Umkehrschluss, dass

das Raumprogramm ohne dieses pädagogische Konzept nicht umgesetzt werden könnte, so Ehret. Die Zustimmung zum Mensabau als einer der wesentlichen Pfeiler des Raumprogrammes bedeute damit zugleich eine massive Stärkung des Schulprofils am Hegau-Gymnasium.

Wir werden alle Möglichkeiten nutzen, für unsere Schüler an unseren Schulen das Optimalere herauszuholen.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Bei der angesichts der Raumknappheit an dieser Schule notwendigen Erweiterungsgmaßnahmen verharret das Ministerium auf dem alten und das Kultusministerium im Bestreben einig sind, die unzumutbare Schulsituation am Singener Hegau-Gymnasium nicht anerkennen.

Standpunkt: Bei einer Realisierung des angelegten Gymnasiums in Engen wird die eigentlich notwendige 5-Zügigkeit für das Hegau-Gymnasium nicht anerkennen.

Oberbürgermeister Ehret gibt sich kampfbereit. „Wir werden alle Möglichkeiten nutzen, für unsere Schüler an unseren Schulen das Optimalere herauszuholen“, betont er mit Nachdruck. Gleichzeitig appelliert Ehret an die Eltern und Schüler seiner Stadt und des Umlandes, zugunsten eines Ausbaus des Singener Angebotes „mit den Füßen pro Singen“ abzustimmen.

„Zwischen Dichtung und Wahrheit“

Ein kurzweiliger Vortrag von Viktor von Scheffels „Ekkehard“ („Zwischen Dichtung und Wahrheit“) findet am heutigen Mittwoch, 7. Dezember, 20 Uhr, im Kunstmuseum der Stadt Singen von und mit Prof. Dr. Tremp, Stiftsbibliothekarin in St. Gallen, statt. Die Annäherungen Scheffels an den Ekke-

hard-Stoff werden mit dem Bild verglichen, das uns die mittelalterlichen Quellen selbst vermitteln. Daraus ist erkennbar, wie schöpferisch frei der Dichter mit seinem Stoff umging und dennoch intuitiv den Kern der St. Galler Geschichtsschreibung, das Überzeitlich-Humane dieser Mönchsgestalten, erfasste.

„Unter Abwägung des Faktors Sicherheit in der Innenstadt haben sich die Stadtverwaltung, Singen aktiv und Sponsoren abgestimmt und den Entschluss gefasst, auf die einmonatige Übertragung der Veranstaltung in diesem Rahmen zu verzichten“, so Oberbürgermeister Ehret.

Es gibt gute Gründe für die Absage der WM-Übertragung auf einer Großbildwand in der Innenstadt.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Wie viele andere Städte bemühte sich auch Singen darum, die Spiele der Fußballweltmeisterschaft auf einer Groß-

Kein „Public-viewing“ der Fußballspiele

WM: Großleinwand-Projekt nicht umsetzbar

leinwand in Singen zu präsentieren. Dieses Vorhaben, getragen von der Stadtverwaltung und Singen aktiv Standortmarketing, wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 11. Oktober vorgestellt. Auf der Basis der Beschlussfassung dieser Sitzung wurden dann von Singen aktiv weitere Schritte unternommen.

Nach intensiven Gesprächen mit der

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum...



Prächtige Sterne und stolze kleine Künstler: Alle Jahre wieder schmücken Schulklassen die Weihnachtsbäume im Rathaus. Die 1996 initiierte Aktion jährt sich nunmehr bereits zum zehnten Mal. So konnte Oberbürgermeister Oliver Ehret dieser Tage 41 Schülerinnen und Schüler für ihre Mühe und Kreativität danken. Denn fünfzehn Kinder der Klasse 3 der Grundschule Friedingen verzierten diesmal den Weihnachtsbaum im Rathaus-Eingangsbereich, der Baum vor dem Büro des Oberbürgermeisters ist das Werk der Klasse 4b der Bruderhofschule. Als kleines Dankeschön erhielt jedes Kind ein süßes Gebäckstückchen, ein Kabagetränk sowie einen kleinen Schokoladen-Nikolaus. Die jungen Besucher stellten viele, viele Fragen, die OB Oliver Ehret allesamt sehr gerne beantwortete.

menprogramm der geplanten Veranstaltung eingebracht hätten, die aber auch selbst Veranstaltungen in unterschiedlichen Formen geplant haben.

Eine Verlegung in das Hohentwiel-Stadion, wie angedeutet, würde an der Sicherheitsproblematik im Grundsatz nichts ändern und zudem der Zielsetzung, eine Frequenzsteigerung in der eigentlichen Innenstadt zu erreichen, widersprechen.

Durch die vielen Angebote, die inzwischen von Seiten der Vereine und Gastronomiebetriebe angekündigt wurden, ist sich die Stadtverwaltung dennoch sicher, dass die WM 2006 in Singen auch außerhalb des eigentlichen Wohnzimmers ein Erlebnis wird.

nur zu begrenzen, sondern im Extremfall gar komplett zu unterbinden. Diese Anforderungen sind natürlich auch aus Sicht der Stadt verständlich, da aufgrund der Emotionalität des Themas „Fußball“ mögliche Störungen leider nicht gänzlich auszuschließen sind.

Darüber hinaus haben sich inzwischen viele Vereine und Gastronomiebetriebe gemeldet, die sich gerne in das Rah-

Stadtplanerische Vision vorgestellt:

Neues Innenstadtkonzept soll das Flair einer Mall schaffen



So oder ähnlich könnte sich – vom Bahnhofsvorplatz aus gesehen – die August-Ruf-Straße in der Zukunft präsentieren, zumindest nach den Vorstellungen von Stadtplanung und Standortmarketingverein Singen aktiv.

Nach der Landesgartenschau und der Stadthalle steht mit der Innenstadtvision ein weiteres Großprojekt an. Ein solches erscheint nötig, um den Einzelhandel, der ein wichtiger Pfeiler der Urbanität ist, weiter zu stärken. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden dem zuständigen Ausschuss und den Medienvertretern jetzt präsentiert.

Ein zunehmend diskutierter Ansatz zur Stärkung vorhandener Innenstadtkonstrukturen sind sogenannte „Malls“, die unter einem Dach das Bummeln und Einkäufen in den Geschäften ermöglichen. Dieser Trend – nach amerikanischem Modell – soll die Attraktivität steigern, was sich anhand von Frequenzerhöhungen und einer längeren Aufenthaltsdauer empirisch belegen lässt. Die Singener Innenstadtvision nimmt zwar die Grundidee solcher Malls auf, bezieht diese allerdings auf die bereits vorhandenen Strukturen. Dadurch gewinnt die Vision einen Pilotprojekt-Charakter.

Ein solches Konzept soll das Singener Zentrum auch gegenüber den Mitbewerbern auf der sogenannten „Grünen Wiese“ (also gegen große Diskounter am Stadtrand) stärken.

Der Ausgangspunkt der ganzen Überle-

gungen war die Klausurtagung des Gemeinderates am Anfang des Jahres. Daraus entwickelte sich der Gedanke einer Realisierung, der letztlich im Auftrag einer Machbarkeitsstudie mündete. Das beauftragte Architektenbüro Kramer erarbeitete eine erste Idee. In-

Ein solches Konzept soll das Singener Zentrum auch gegenüber den Mitbewerbern auf der sogenannten „Grünen Wiese“ stärken.

haltlich erkannte man schnell, dass die vier großen Ankerpunkte in der City – Rathaus/Stadthalle, Bahnhofsvorplatz, Heinrich-Weber-Platz und Herz-Jesu-Platz – eine zentrale Rolle innerhalb der Konzeption spielen müssen. Dies garantiert auch, dass die Parkhäuser (wie das der neuen Stadthalle oder am Heinrich-Weber-Platz) in die Überlegungen einfließen und so eine direkte Anbindung an die Mall besteht.

Somit sollen mittel- bis langfristig drei große Achsen entstehen. Eine Achse erstreckt sich vom Bahnhofsvorplatz hin zum Heinrich-Weber-Platz, zum anderen wird die Scheffelstraße eine Achse bil-

den. Als nötige Querverbindung ist die Hegaustraße angedacht. Für spezielle Plätze (wie zum Beispiel Hauser-Brunnen oder Bahnhofsvorplatz) sind Sonderkonstruktionen geplant, die zusätzliche und interessante Architektur bieten. Gleichzeitig weiten sie die Nutzung für diese Bereiche entsprechend aus.

Bei dieser Vision handelt es sich um ein Projekt, das mittel- beziehungsweise langfristig zu realisieren ist und somit auch noch nicht alle etwaigen Problemstellungen detailliert berücksichtigt. Es ist zunächst einmal eine Vision, welche Möglichkeiten aufzeigen soll, um die City weiterhin langfristig attraktiv zu machen. Die Überdachung soll nach und nach verwirklicht werden. Die Konzeption sieht zunächst die Realisierung eines ersten Teilstücks vor, das vom Hauser-Brunnen bis zur Ekkehardstraße reicht.

Die Machbarkeitsstudie beinhaltet eine sieben bis acht Meter hohe und zwölf Meter breite Dachkonstruktion. Als Material sollen entweder Glas oder moderne Flachfolie sowie Stahl verwendet werden. Die Grünflächen innerhalb dieser Bereiche bleiben fester Bestandteil dieser Konzeption und runden das Ganze ab.



Präventionsprogramm „Kinder & Kriminalität“

Jungen Menschen Orientierungshilfe geben

Seit Beginn der 90er Jahre sind immer mehr Kinder, Jugendliche und Heranwachsende als Tatverdächtige von Straftaten registriert worden. Ganz oben auf der Deliktstabelle steht Diebstahl, insbesondere Ladendiebstahl, aber auch Körperverletzungen, Raubstrafaten oder die Rauschgiftkriminalität nahmen zu.

Das Gesamtkonzept sieht vor, unter Einbeziehung von Erziehern, Lehrern, Eltern und Polizei stufenweise – vom Kindergarten bis zum Alter von 14 Jahren – bestimmte Kriminalitätsfelder zu behandeln. Dazu gehören die Themen:

- sexueller Missbrauch von Kindern
- Gewalt gegen Personen und Sachen
- Eigentum und Diebstahl
- Drogenkonsum und Sucht, d. h., legale und illegale Drogen

Oberstes Ziel ist es, die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen zu erhöhen, um gesellschaftliche Werte und Normen zu akzeptieren, Gefährdungen zu erkennen, Kriminalitätsgefahren ausweichen und widerstehen zu können.

Mit dieser Zielsetzung befasst sich auch die Broschüre „Sozialverhalten

Lernen“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Es ist eine Handreichung für die erzieherische Arbeit in Schulen und bei der Jugendarbeit.

„Die vorliegende Handreichung (...) geht vielmehr einfach aus von den sich häufenden Klagen von Lehrern(-innen), aber auch von Eltern, dass sowohl die soziale Sensibilität als auch das konkrete Verhalten im menschlichen Umgang miteinander und schließlich das soziale Engagement im schulischen und außerschulischen Bereich bei vielen Kindern und Jugendlichen heutzutage sehr zu wünschen übrig lässt“, heißt es im Vorwort.

Das Präventionsprogramm „Kinder & Kriminalität“ setzt sich aus verschiedenen Bausteinen/-stufen zusammen, die jeweils für eine bestimmte Altersgruppe ausgelegt wurden.

Werbung und Soziales Hand in Hand



Die AWO in Singen konnte nun ein Sozialmobil für die Betreuung psychisch kranker und belasteter Menschen, Senioren und Kinder in Empfang nehmen. Das Fahrzeug wurde von 57 Firmen und Einzelhändlern über die Firma Brunner Mobil finanziert. Bei der Übergabe betonte Dietmar Johann, Vorsitzender der Arbeitswohlfahrt Kreisverband Konstanz, dass solche ein Fahrzeug ohne diese Finanzierungsmöglichkeit nicht hätte angeschafft werden können. Er bedankte sich herzlich bei den Sponsoren.

Sybil Gräfin Schönfeldt

„Feine Leute kommen spät“

Zu einer etwas anderen Weihnachtsfeier laden Stadtbücherei und Lesegesellschaft Singen e. V. am Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr, in das Städtische Kunstmuseum Singen ein.

Im ausklingenden Thomas Mann-Jahr entführt Sybil Gräfin Schönfeldt, die große alte Dame des Journalismus, ihre Zuhörer in die Welt der Buddenbrooks, erzählt von den Tafelfreuden im Hause Mann und vom großen Weihnachtsessen in der Säulenhalle der Lübecker Mengstraße.

Gefeiert wurde mit „Karpfen blau“ und Plattenpangang, Rotspon und lebensgroßen Marzipangängen. Im Rhythmus

der Mahlzeiten folgen die Zuhörer Thomas Mann durch seine Geschichte.

„Thomas Mann hat im Wandel seiner Familie einen Augenblick des Abendlandes festgehalten“, erzählt Gräfin Schönfeldt, „einen spätpöblichen Luxus. Einen Augenblick, in dem unsere Zeit geboren wurde und jene unterging, der wir wie einer kollektiven Kindheit nachhängen. Und in jeder Kindheit spielen die Gerüche und Gerichte ihre Rolle. Das Essen stellt die sinnliche Basis der Erinnerung dar: die Farbe von frisch gekochter Erdbeermarmelade. Ein Becher Milch und ein Wiesensblumensträußchen auf dem gescheuerten Tisch.“

Sybil Gräfin Schönfeldt ist eine Meisterin im Wiederauflebenlassen von Geschichte und Geschichten. 1927 in Bochum geboren, studierte sie Germanistik und Kunstgeschichte.

Sie hat den deutschen Nachkriegsjournalismus durch ihre Essays, Kritiken und Kommentare in der ZEIT maßgebend mitgeprägt.

Der Eintritt kostet 6 Euro (inkl. Kostprobe des Original-Buddenbrooks-Honigkuchens).

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Kultur & Touristik, Marktpassage, Telefon 07731/85-262.

Kirchliches

Die StadtOase ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 11 bis 17 Uhr, sowie am Mittwoch, 13 bis 17 Uhr, geöffnet (Montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

Das Konzert „Advent im Kerzenschein“ findet am Dienstag, 13. Dezember, 20.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche statt (Musik für Violine und Orgel, Werke von Vivaldi, Böhm und Leclair). Mitwirkende: Bruno Kewitsch (Violine) und Georg Koch (Orgel).

Bildungszentrum Singen, Zeligstraße 4, Telefon 982590

Wintermarkte aus Donnerstag, 8. Dezember, Kurs I: 17 bis 19 Uhr, Kurs II: 19 bis 21 Uhr. Tische zum Weihnachtsoratorium: Eine Ebene in den Advent am Freitag, 9. Dezember, 14.30 bis 19 Uhr.

Ein Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Trauernde findet am Sonntag, 11. Dezember, 15.30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt. Der Gottesdienst – anlässlich des Weltgedenktag – von sterbenden Kindern – richtet sich besonders an diejenigen, die um ein Kind trauern.

Ökumenische Autobahnkapelle im Hegau

Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst mit Mechtild Dietrich und dem Kirchenchor von Peter und Paul; Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst mit Schwester Leokadia; Sonntag, 25. Dezember, 15.30 Uhr: Musikalische Vesper mit Pfarrer Reichert und Schwestern aus Hegne.

Aus den Fraktionen

SPD und Freie Wähler

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Anton-Bruckner-Straße/Remhofstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

SPD

die SPD-Fraktion und die freien Wähler beantragen hiermit 1. die Aufstellung einer Bedarfsampel an der Kreuzung Anton-Bruckner-Straße/Remhofstraße/Beethofenstraße 2. durchgehende oder teilweise Einführung von Tempo 30 nördlich der Altmannstraße 3. Überprüfung einer generellen Einführung von Tempo 30 für die gesamte Nordstadt.

Begründung: Die Anton-Bruckner-Straße/Remhofstraße ist als Nord-Süd-Verbindung zunehmend belastet. Neueste Verkehrszählungen ergaben rund 9000 Fahrzeuge pro Tag. Ein Großteil des Verkehrs aufkommens machen die beruflichen Schulen aus, hinzu kommt seit neuestem der Baustellenverkehr in Baugebiet Eitzenfurth. Mit der Verlängerung

der Bruderhofstraße wird der Verkehr vor allem im nördlichen Bereich nochmals stark zunehmen. Eine intensive Verkehrsberuhigung und Verlangsamung ist spätestens zu diesem Zeitpunkt unerlässlich.

Für die Familien im Wohngebiet Reckholderbühl bedeutet die Anton-Bruckner-Straße bereits heute schon eine große Gefahrenquelle, gerade während der Schulzeit. Die Bedarfsampel südlich der Reichenaustraße ist als Überquerungshilfe auf dem Weg zu Kindergärten und Beethofenschule zu weit entfernt, die bestehende Überschreithilfe macht die Kreuzung aufgrund der Kurve

sichtlicher. Die oben genannten Maßnahmen können kurzfristig umgesetzt werden, schaffen Entlastung für Anwohner und Sicherheit für Fußgänger. Gleichzeitig wird die Straße bereits heute unattraktiver als Schleichweg in die östliche Innenstadt.

Manfred Bassler, SPD-Fraktion Hubertus Both, FW Singen



Jugendreisen nach England

Der Internationale Austauschdienst bietet in den Oster- und Sommerferien Jugendreisen nach Großbritannien an. Die Jungen und Mädchen sollten zwischen elf und 20 Jahre alt sein und Vorkenntnisse in der englischen Sprache haben. Jeder Teilnehmer erhält eine Gastfamilie, in der man während des Aufenthalts wie ein eigenes Kind lebt. Ein regelmä-

ßiger Sprachunterricht in einem College sowie ein Freizeitprogramm runden den Aufenthalt ab.

Weitere Informationen können unverbindlich beim Internationalen Austauschdienst, Projektleitung Englandfahrt, Dietlindstraße 15, 80802 München, angefordert werden.

Beuren

Pfarrgemeinde

Samstag, 10. Dezember (3. Advent), 18.30 Uhr: Vorabendmesse in der St. Bartholomäuskirche.

öffentlichen Flächen oder auch in Wohngebieten, zu vermeiden. Auf die entsprechenden Bestimmungen der Polizeiverordnung der Stadt Singen wird verwiesen. Die Hundehalter werden dringend gebeten, diese Bestimmungen zu beachten.

Adventskonzert

Die Sängerguppe Beuren, der Musikverein Harmonie und die Familie Kasper laden herzlich zum Adventskonzert am Sonntag, 18. Dezember, in die Kirche St. Bartholomäus ein (Eintritt frei).

Bohlingen

Sportverein feiert

Der Sportverein lädt alle Mitglieder, Sponsoren, Freunde und Einwohner herzlich zu seiner Jahresabschlussfeier am Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, in die Aechthalhalle ein. Auf dem Programm stehen verschiedene Vorführungen des Nachwuchses, Musik mit der Kapelle „Euro-Swings“, eine Tombola und die Vorstellung des Mitglieds des Jahres 2005.

Achtung Autofahrer

Aus gegebenem Anlass werden alle Autofahrer gebeten, darauf zu achten, eine ausreichend breite Fahrgasse für die Schneeräumfahrzeuge frei zu lassen. Nur so kann der Räumdienst seine Aufgaben ordnungsgemäß erledigen.

Rentner treffen sich

Das nächste Treffen der Rentnergemeinschaft findet am Dienstag, 13. Dezember, 14 Uhr, im Weibschhäuser Bürgerhaus statt. Zu dieser besinnlichen Adventsfeier sind alle Mitglieder sowie Gäste herzlich eingeladen.

Friedingen

Schlittschuhlaufen mit der TV Jugend

Die Jugendvertretung lädt alle Kinder und Jugendlichen ab Jahrgang 98 und älter zum Schlittschuhlaufen nach Schaffhausen ein. Treffpunkt: Samstag, 10. Dezember, 9.30 Uhr, am Singener Bahnhof (Unkostenbeitrag 4 Euro); Rückkehr ca. 16 Uhr. Wer Lust hat, soll sich bitte stellens bei Jessica Frick oder Mike Koppenhöfer anmelden.

Nikolausfeier

Die musikalische Jugend des Musikvereins lädt herzlich zur Nikolausfeier am Sonntag, 11. Dezember, 14.30 Uhr, in die Schloßberghalle ein. Bei Kaffee, Kuchen und Vesper wird ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Gesamt- und Einzelvorträgen sowie Sketchen gezeigt. Später belohnt der Nikolaus alle Kinder.

Weihnachtstheater

Die Laienspielgruppe des Musikvereins führt unter der Leitung von Florian Neurold das Lustspiel in drei Akten „Der Held des Tages“ am Sonntag, 25. Dezember, 20 Uhr, in der Schloßberghalle auf. Besucher sind herzlich willkommen.

Fundsache

Im Rathaus wurde ein Schlüssel mit einem roten Band abgegeben (kann zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden).

Weihnachtsfeier des Schützenvereins

Der Schützenverein beschließt sein Vereinsjahr am Samstag, 10. Dezember, ab 19.30 Uhr mit einer Weihnachtsfeier, zu der alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind. Es werden die Ergebnisse

der Vereinsmeisterschaft bekannt gegeben und der Schützenkönig gekürt. Um telefonische Anmeldung unter Telefon 43164 oder 798900 wird gebeten.

Adventsfeier

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zur Adventsfeier am Mittwoch, 14. Dezember, 16 Uhr, in die Unterkirche ein.

Hausen

Adventaktion

Die Adventaktion der Stadtjugendpflege für Kinder findet am Montag, 12. Dezember, ab 14.30 Uhr in der alten Gemeindehalle statt.

Ortschaftsrats tag

Zur letzten diesjährigen öffentlichen Sitzung trifft sich der Ortschaftsratsrat am morgigen Donnerstag, 8. Dezember, 19 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses.

Weihnachtsfeier

Der Musikverein lädt seine aktiven und passiven Musiker mit Angehörigen zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier am Samstag, 17. Dezember, ab 18 Uhr in die Eichenhalle ein.

Seniorennachmittag

Der große Seniorennachmittag für Einwohner ab dem 65. Lebensjahr findet am „Dreikönig“, 6. Januar, statt (separate Einladung erfolgt noch).

Achtung: Mültermirn

Da die Abfuhrbezirke für Gelbe Säcke und Papier umgestellt werden, wird der Gelbe Sack erst am Donnerstag, 26. Januar, abgeholt. Bitte darauf achten, dass genügend Wertstoffbeutel vorhanden sind.

Gelbe Säcke und Altpapier werden 2006 am Donnerstag abgeholt (bisheriger Abholtag: Dienstag bzw. Mittwoch).

Schlatt u. Kr.

Adventaktion

Die beliebte Adventaktion der Stadtjugendpflege für Kinder im Grundschulalter findet am Dienstag, 13. Dezember, von 14.30 bis ca. 17 Uhr im Gemeindehaus statt. Es wird allerlei Weihnachtliches gebastelt. Der Kostenbeitrag von 3 Euro wird am Basteltag eingesammelt.

Neue Kurse

Die neuen Rückentrainingkurse finden donnerstags von 18 bis 19 Uhr in der Hohenkriehalle statt (2,50 Euro pro Stunde).

Step Aerobic: Jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Akkordeon-Orchester: Kirchenkonzert

Das Akkordeon-Orchester HC lädt alle Einwohner herzlich zum Kirchenkonzert am Sonntag, 11. Dezember, 18.30 Uhr, in die St. Johanneskirche ein (Eintritt frei).

Überlingen a. R.

Adventsfeier der Frauen

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich zur Adventsfeier am Freitag, 16. Dezember, eingeladen. Begonnen wird mit einem Gottesdienst um 15 Uhr in der Kirche, anschließend gibt es einige besinnliche Stunden bei Kaffee und Kuchen im Franziskusheim. Ein Fahrdienst nach dem Gottesdienst wird ebenfalls angeboten.

Christbaumverkauf des Musikvereins

Christbäume verkauft der Musikverein am Samstag, 10. Dezember, ab 14.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Vorchester des Musikvereins, für das leibliche Wohl der Musikverein mit kalten und warmen Getränken sowie Würstchen vom Grill. Auf Wunsch werden die Bäume nach Hause geliefert.

Kindergartenkinder führen auf: Weihnachtsmusical

Die Kindergartenkinder führen das Musical „Ritter Rost feiert Weihnachten“ am Montag, 19. Dezember, 17 Uhr, in der Riedbüchlehalle auf. Gäste sind herzlich willkommen.

Weihnachtstheater Vorverkauf

Für das diesjährige Weihnachtstheater (Veranstalter: TSV) am Samstag, 17. Dezember, gibt es einen Vorverkauf für die Abendvorstellung (bei der Nachmittagsvorstellung um 14 Uhr ist der Eintritt frei). Die Karten werden vor Ort während des Christbaumverkaufs des Musikvereins am Samstag, 10. Dezember, beim Feuerwehrgerätehaus angeboten. Mitglieder des TSV werden in den nächsten Tagen die Geschäftswelt um Spenden für die Tombola bitten.

Generalversammlungen

Sonntag, 8. Januar: Musikvereins (Feuerwehrhaus) Samstag, 14. Januar: Feuerwehr Sonntag, 15. Januar: Schalmieclub („Alte Mühle“) Montag, 16. Januar, 18 Uhr: Jugendversammlung des TSV („Alte Mühle“) Freitag, 27. Januar: Angelsportverein („Alte Mühle“) Samstag, 5. Februar: TSV (Sportlerheim)



Amtliches Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

am **Dienstag, 13. Dezember, 14.30 Uhr**, im **Ratssaal des Rathauses, Hohlgarten 2**

Tagesordnung

- Ehrungen
– Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Singen (Hohentwiel) in Gold an Stadträtin Marion Czajor
– Aushandigung der Ehrennadeln des Städtetages Baden Württemberg in Gold an die Ortsvorsteher Johann Mayer und Adolf Oexle
- Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Vorstellung „Vision Innenstadt“ und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
- Bestellung eines beratenden Mitglieds sowie eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Jugend, Soziales und Ordnung
- Bestellung der Nachfolger für die mit Ablauf des Jahres 2007 turnusgemäß aus dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ausscheidenden Architekten
- Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung
– Einführung Beigeordnetenstelle
– Bildung von Geschäftskreisen
– Ausschreibung der Beigeordnetenstelle gemäß § 50 GemO
Anpassung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst/Entgeltgruppen
Anpassung der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen aufgrund der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes im Zusammenhang mit § 36 BauGB
- Beschlussfassung über die Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Singen
- Beschlussfassung über die Verlängerung der wöchentlichen Arbeitszeit bei Neueinstellungen
- Beschlussfassung über die Einfüh-

– rung einer Starkverschmutzergelbühr auf die Einleitung von stark verschmutztem Abwasser

- Beschlussfassung über die Änderung der Abwassersatzung
- Beschlussfassung über die Satzungsänderung Sperrmüll-/Schrottsammlung
- Beschlussfassung zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen
– Aufstellungsbeschluss
– Zustimmung zum Entwurf
– Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
– Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB
- Beschluss über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Zur Sulz I“, Ortsteil Hausen an der Aach
– Zustimmung zum Entwurf in der Fassung vom 8. November 2005
– Entscheidung über die Abwägungsvorschläge
– Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB
- Beschlussfassung über die Anpassung der Entgelte für das städtische Theater- und Konzertangebot
- Beschlussfassung über die Änderung der Wochenmarktsatzung
- Beschlussfassung über die Ausweitung des flexiblen Betreuungskonzeptes auf alle städtischen Kindertageseinrichtungen gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 18. Oktober 2005
- Beschlussfassung zum Bau einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung in Kombination mit Teileigentum in der Singener Nordstadt
- Dringende Vergaben
- Mitteilungen
- Anfragen und Anregungen

- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Räum- und Streupflicht

Alle Jahre wieder ergeben sich Fragen zu den Regelungen über die Räum- und Streupflicht in Singen. Hier nun die wichtigsten Bestimmungen:

- Gehwege sind zu räumen und streuen; falls keine Gehwege vorhanden, müssen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
- Gehwege müssen grundsätzlich werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr, geräumt und gestreut sein.
- Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter zu räumen.
- Zum Bestreuen ist abstumpfes Material wie Sand, Splitt oder Asche

zu verwenden; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.

Übrigens: Urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

Verstöße gegen die städtische Satzung sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet.

Diese Regelungen gelten auch bei freierpflichtig und gewerblich genutzten Objekten. Auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden und an Sonn- und Feiertagen.

Für weitere Fragen zur Räum- und Streupflicht steht die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, Telefonnummer 85-620, gerne zur Verfügung.

Neue Abholtage beim Müll

Neue Abholtage und Bezirke bringt der Abfallkalender im neuen Jahr. Die Stadtwerke bitten die Bürgerinnen und Bürger, sich den Abfallkalender 2006 genau anzuschauen.

Die ganze Stadt ist in neue Abfuhrbezirke eingeteilt. Vor allem beim Altpapier und beim Gelben Sack gibt es große Änderungen. In vielen Straßen und in den Ortsteilen findet die Abfuhr der beiden Abfallarten nicht mehr am gleichen Tag statt. Auf die Abholung der Gelben Säcke müssen die Bürger über den Jah-

reswechsel einmalig meist eine Woche länger warten. Die Stadtwerke bitten um Verständnis. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 85-425.

Wegen der Änderungen ist der Abfallkalender schon früher als sonst erhältlich: Im Internet unter www.stadtwerke-singen.de und ab 12. Dezember bei den Stadtwerken, im Bürgerzentrum und im Rathaus. Die Verteilung von „Singen von A bis Z“ mit dem neuen Abfallkalender an die Haushalte beginnt am 20. Dezember.

Wertstoffhof am Samstag geöffnet

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass der städtische Wertstoffhof am Samstag, 10. Dezember, von 9 bis 12 Uhr geöffnet hat.

Weitere Samstagstermine sind der 14. Januar und der 28. Januar.

Ab Februar 2006 wird der Wertstoff-

hof immer am letzten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr geöffnet sein. Man nimmt dort auch Sperrmüll entgegen.

Weitere Infos unter Telefon 85-425 (vormittags von 8 bis 12 Uhr oder Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr).

Veranstaltungen auf einen Blick

Vorverkäufe bei Tourist-Info

**August-Ruf-Straße 13
Marktpassage, 1. OG**

- Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr:** „Hier sind Sie richtig“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr: 2. Symphoniekonzert, Aula Hegau-Gymnasium
Sonntag, 11. Dezember, 20 Uhr: „Das Maß der Dinge“ Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Montag, 12. Dezember, 10.30, 14 und 16.30 Uhr: „Häppi Christmas Papa Löwe“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Dienstag, 13. Dezember, 10.30, 14 und 16.30 Uhr: „Häppi Christmas Papa Löwe“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr: Lesung

mit Sybil Gräfin Schönfeldt, Kunstmuseum, Ekkehardstraße 10

Donnerstag, 22. Dezember, 20 Uhr: „Russische Weihnachtsrevue“, Milchwerk Radolfzell

Donnerstag, 29. Dezember, 20 Uhr: „Klingende Bergweihnacht“, Milchwerk Radolfzell

Samstag, 14. Januar, 20 Uhr: Neujahrskonzert, Aula Hegau-Gymnasium

Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr: „Die Fledermaus“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Mittwoch, 9. März, 20 Uhr: „In the Ghetto“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Montag, 10. April, 20 Uhr: „My Fair Lady“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Dienstag, 18. Juli, 20 Uhr: „Fest der Klänge auf dem Hohentwiel“, Festungsrunde Hohentwiel

Regierungspräsidium Karlsruhe

Allgemeine Erlaubnis für öffentliche Lotterien und Ausspielungen

Auf Grund von § 1 und § 3 Absatz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrags zum Lotteriewesen in Deutschland (Ausführungsgesetz zum Lotteriestaatsvertrag – AGLottStV – vom 28. Juli 2005 [GBl. Seite 586]) wird Organisationsauftrag, Stadtkreis- oder Landkreisebene (örtliche Ebene), insbesondere

- Organisationen der freien Wohlfahrtspflege
- Organisationen der Jugendhilfe und Jugendpflege
- Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
- Organisationen von politischen Parteien
- gewerkschaftlichen Organisationen
- Sportvereinen
- Feuerwehren
- sonstigen rechtsfähigen Vereinen
- Stiftungen
- juristischen Personen des öffentlichen Rechts,

die allgemeine Erlaubnis für Veranstaltungen von öffentlichen Lotterien und Ausspielungen auf ihrer örtlichen Ebene...

in den Rahmen ihres festgelegten oder üblichen räumlichen Wirkungsbereiches erteilt,

1. die sich nicht über das Gebiet eines Stadt- oder Landkreises hinaus erstrecken,
2. deren Spielplan einen Reinertrag von mindestens einem Drittel der Summe der zu entrichtenden Entgelte und eine Gewinnsumme von mindestens 25 Prozent der Summe der zu entrichtenden Entgelte vorsieht,
3. bei denen die Summe der zu entrichtenden Entgelte den Betrag von 40 000 Euro nicht übersteigt und
4. bei denen der Losverkauf oder der Vertriebszeitraum die Dauer von zwei Monaten nicht überschreitet.

1. Der Reinertrag der Veranstaltung ist ausschließlich und unmittelbar für bestimmte gemeinnützige, kirchliche oder mildtätige Zwecke zu verwenden.
2. Mit der Veranstaltung dürfen keine

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Unter den Tannen II Teilbereiche A 2 und B“ – Stadtteil Überlingen am Ried – Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (3) Baugesetzbuch

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 26. Juli 2005 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Unter den Tannen II – Teilbereiche A 2 und B“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Unter den Tannen“ vom 10. April 1970 sowie der Änderung vom 18. Februar 1982 in einem Teilbereich) gebilligt und beschlossen, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (3) BauGB durchzuführen. Die Öffentliche Auslegung wurde vom 15. August 2005 bis zum 23. September 2005 durchgeführt.

Aufgrund von Anregungen während der öffentlichen Auslegung wurde der Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften mit dem Zu- und Ausfahrtsverbot am östlich gelegenen Wald ergänzt, mit den Festsetzungen über die Werbeanlagen in der Anbauverbotszone geändert, mit den Festsetzungen über den Waldab-

stand im Bereich der mit „Waldtrauf“ bezeichneten Fläche ergänzt, mit den Festsetzungen über die Maßnahmen zu Schutz und Pflege der Landschaft und naturnahe Belassung der Flächen im Waldabstand und in der östlichen Anbauverbotszone ergänzt und mit dem Hinweis zur Aufwertung und Pflege der östlichen gelegenen Fläche am Waldsaum ergänzt.

Diese Änderungen/Ergänzungen erfordern eine erneute öffentliche Auslegung.

Da dieses Bebauungsplanverfahren mit dem Aufstellungsbeschluss vor dem 20. Juli 2004 eingeleitet wurde und voraussichtlich vor dem 21. Juli 2006 abgeschlossen sein wird, wird das Verfahren nach den bisher geltenden Rechtsvorschriften beendet. Ein Umweltbericht und eine Umweltverträglichkeitsprüfung sind daher auch nicht erforderlich.

Die Grenzen des Planungsbereiches sind im unten abgebildeten Übersichtplan dargestellt. Das Planungsbereich liegt im Stadtteil Überlingen am Ried nördlich der Bundesstraße B 34 zum Teil auf dem Gelände des sogenannten „EKZ“ und seinen angrenzenden Grundstücken.



Die erneute öffentliche Auslegung findet vom 15. Dezember bis einschließlich 5. Januar 2006 statt.

In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Unter den Tannen II – Teilbereiche A 2 und B“ während der Dienststunden im Flur des Fachbereichs „Bauen“ der Stadt Singen, Abteilung „Stadtplanung“, 1. OG, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Anregungen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden. Anregungen können im Fachbereich „Bauen“, Abteilung „Stadtplanung“, 1. OG, Zimmer 113-117, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

regungen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden. Anregungen können im Fachbereich „Bauen“, Abteilung „Stadtplanung“, 1. OG, Zimmer 113-117, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Singen, 7. Dezember 2005

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Auflösung Singener Stadtmarketing Verein e.V.

Der Verein Singener Stadtmarketing Verein ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche dem Liquidator anzumelden.

Singen, 7. Dezember 2005
Peter Schellhammer
Johann-Sebastian-Bach-Straße 26
78224 Singen

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg findet am

morgigen Donnerstag, 8. Dezember, von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Singen, 2. OG, Zimmer 201, Sitzungssaal „Stadtpark“, statt. Um Voranmeldung unter Telefon 07533/97310 wird gebeten.

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (VVG)

18. und 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) vom 13. September 1985, zuletzt geändert am 28. Juli 2004

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) –

– Eintragung: Wohnbaufläche im Bereich des Bebauungsplanes „Fabrikinsel“

Die Änderungsentwürfe und die Begründungen mit den Umweltberichten zur 18. Änderung und zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes werden in der Zeit vom 12. bis einschließlich 30. Dezember 2005 zur allgemeinen Einsicht während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

1. Stadt Singen (Hohentwiel), Fachbereich „Bauen“, Abteilung „Stadtplanung“, DAS 2, Julius-Bühler-Straße 2, 1. OG, 78224 Singen (Hohentwiel), Telefon 07731/85-367
2. Rathaus der Gemeinde Rielasingen Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 78239 Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/9321-0
3. Rathaus der Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen, Telefon 07738/9293-10
4. Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen, Telefon 07774/9310-0

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den Änderungsentwürfen schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Singen, 7. Dezember 2005

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2005 beschlossen, den Flächennutzungsplan vom 13. September 1985, zuletzt geändert am 28. Juli 2004, zu ändern. Nach gegenwärtigem Planungsstand wird von dem Änderungsverfahren erfaßt:

18. Änderung Flächennutzungsplan im Bereich der Stadt Singen – Eintragung: Sonstiges Sondergebiet SO – Großflächiger Lebensmittel-discounter im Bereich Industriestraße/Bohlinger Straße

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Oktober 2005 beschlossen, den Flächennutzungsplan vom 13. September 1985, zuletzt geändert am 28. Juli 2004, zu ändern. Nach gegenwärtigem Planungsstand wird von dem Änderungsverfahren erfaßt:

19. Änderung Flächennutzungsplan im Bereich der Gemeinde Rielasingen-Worblingen

Die steuerlichen Pflichten nach §§ 31 und 32 der Ausführungsbestimmungen zum Rennwet- und Lotteriegesez sind zu beachten.

Danach ist eine Lotterie oder Ausspielung rechtzeitig vor Beginn bei dem für Baden-Württemberg zuständigen Finanzamt Karlsruhe-Durlach, 76225 Karlsruhe, eine Lotteriesteueranmeldung abzugeben.

Darin sind insbesondere die Anschrift des Veranalters, der Ort und der Zeitraum der Veranstaltung, die Zahl der Lose und der Lospreis mitzuteilen.

Diese allgemeine Erlaubnis tritt am 1. Januar 2006 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Dr. Rudolf Kühner
Regierungspräsident

Frauen-Akademie Konstanz

„Wissenswünsche werden wahr“

Die Frauen-Akademie Konstanz präsentiert ihr Programm am Freitag, 9. Dezember, in adventlichem Rahmen (15 bis 18 Uhr, in der Gewerbe-Akademie Singen (Opelstraße 6, Konstanz)). Frauen können sich aus dem Programm ihren persönlichen Bildungswunschzeitel zusammenstellen, sich kompetent beraten lassen, ihre Ziele definieren,

sich selbst oder durch ihre Partner Weihnachtswünsche in Sachen „Bildung“ erfüllen – ganz nach dem Motto „Weiter denken, Bildung schenken!“ Von der Wiedereinsteigerin bis hin zur Führungskraft ist für jede Frau etwas dabei. Zur Auswahl gibt es ein breites Spektrum an Angeboten: Von Lernen lernen bis zum Business English, vom Coaching bis zur Mitarbeiterführung, von Power-Point bis zu e-Learning oder Telefon-, Stimm- und Sprechtraining sowie Bewerbungstraining, Betriebswirtschaftliche Angebote kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Das Treffen bietet an diesem Nachmittag auch für die mitgebrachten Baustein von Strohsternen beschäftigen können. Weitere Auskünfte gibt es unter Telefon 07531/587-249. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Hinweis für Reisschlag- und Brennholzkäufer

Die meisten Gemeindegewässer und der Staatswald sind zertifiziert. Das Zertifikat steht für eine nachhaltige und umweltgerechte Waldwirtschaft. Die Einhaltung der festgelegten Standards ist für die Forstbetriebe von elementarer Bedeutung. Die Vorgaben der Umweltschutzvorschriften (WV) des Zertifikats sind auch von den Reisschlag- und Brennholzkäufern einzuhalten.

Als Selbstwerber sind die einzelnen Personen für die Einhaltung der UVV selbst verantwortlich. Wichtig in diesem Zusammenhang sind die Vorschriften bezüglich der Arbeitssicherheit. Aus diesem Grund ist bei der Arbeit mit der Motorsäge die persönliche Schutzausrüstung – Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe und Handschuhe – zu tragen. Die Motorsäge muss mit Hand-

schutz und Kettenbremse, Kettenfangbolzen und Gashebelsperre ausgestattet sein.

Des Weiteren ist Personen unter achtzehn Jahren die Arbeit mit der Motorsäge untersagt. Personen über achtzehn Jahren wird die Teilnahme an einem Motorsägelehrgang empfohlen. Termine hierfür sind beim Forstamt beziehungsweise Förster zu erfragen. Des Weiteren möchte das Kreisforstamt darauf hinweisen, dass für die Motorsäge lediglich biologisches Kettenöl (blauer Engel) verwendet werden darf. Die Verwendung von Sonderkraftstoff wird empfohlen.

Bezüglich der Holzverarbeitung gilt, dass sämtliches am Boden liegende Holz (dies auch Nadelholz) aufzubereiten ist und alle Wege, Gräben und Böschungen frei zu räumen sind. Stehen-

de Bäume dürfen nur nach Rücksprache und nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Revierleiter gefällt werden. Für Schäden, die den Bereich des Waldbodens oder den Waldbestand betreffen, behält sich der Waldeigentümer weitergehende Schadensersatzansprüche vor.

Das Fahren ist nur auf den Fahrwegen mit maximal 30 Stundenkilometer oder auf befestigten Maschinenwegen und Rückengassen gestattet. Ein Befahren der Bestandsflächen ist nicht zulässig. Bei nasser Witterung sollte das Befahren der Rückengassen unterbleiben. Für Sach- und Personenschäden, die durch die Beschaffenheit der Wege verursacht werden, kann keine Haftung übernommen werden.

Es ist des Weiteren verboten, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Revierleiters

Feuer im Wald zu entfachen. Wird dies nach Rücksprache erlaubt, so ist das Feuer unter ständiger Kontrolle zu halten und vor Verlassen des Waldes vollständig zu löschen. Andere Materialien als Bäume und Baumbestandteile dürfen nicht verbrannt werden. Für Schäden gegenüber Dritten und gegenüber dem Waldeigentümer haftet der Reisschlag- und Brennholzkäufer.

Für den Verkauf des Reisschlages beziehungsweise des Brennholzes gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Zahlungsbedingungen für Holzverkäufe aus dem Staatswald des Landes. Mit Erhalt der Holzrechnung beziehungsweise des Abgabescheines trägt der Käufer jegliche Gefahr des Verlustes und der Wertminderung. Die Weitergabe eines Flächenloses an Dritte bedarf der vorherigen Absprache mit dem Revierleiter.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Höhgärten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie G. Klaus
Telefon 95-107
Telefax 95-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigerstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/880-0, Fax 07731/880-36, E-Mail: redaktion@wochenblatt.net

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Singen (mu). Alle Jahre wieder... steht nicht nur das Weihnachtsfest vor der Tür sondern auch das Wintervergnügen des FC Singen 04. Bereits zum 45. Mal wird zu diesem gesellschaftlichen Ereignis in das Gemeinschaftshaus der Alcan Singen eingeladen. Am Samstag, 14. Januar 2006 ab 20 Uhr heißt es Bühne frei für ein Feuer-

werk an Unterhaltung, flotter Tanzmusik der beliebten Musikband »Silver Stars« und natürlich einer reichbestückten Tombola. Durch das Programm wird Rudi Rene führen; ein Confrencierer mit Witz und Humor. Die Mischung stimmt und wird begeistern, sind sich die Macher des FC-Wintervergnügens sicher. Mit Christopher Stone

Spitzen-Entertainer

Großes Programm beim FC Wintervergnügen

konnten sie einen Entertainer der Spitzenklasse verpflichten und mit Addy Axon einen der besten Bauchredner Deutschlands, den viele noch vom diesjährigen Burgfest

auf dem Hohentwiel kennen. Das Künstlerpaar Rodolfo Reyes und Terisa wird ihr Publikum mit unglaublicher Artistik verblüffen - schließlich hält Rodolfo Reyes den

Weltrekord im Einhand-Sprint und trat bei der ARD-Show »Rekordfieber« auf. Einen festen Platz im Programm des Wintervergnügens 2006 hat natürlich die Tom-

bola, bei der es einen sicheren Gewinn und die Chance auf einen der Hauptpreise gibt. Erfreulich für alle Liebhaber des winterlichen Vergnügens: Die Eintrittspreise der letzten Jahre konnten gehalten werden. Bestellungen der Karten nimmt die Geschäftsstelle des FC Singen 04 unter Telefon 07731-42125 an folgenden Tagen entgegen: Donnerstag,

15. Dezember und Freitag, 16. Dezember von jeweils von 15 bis 18 Uhr, Samstag, 17. Dezember von 10 bis 13 Uhr und am Montag, 19. Dezember von 15 bis 18 Uhr. Die Kartenausgabe erfolgt am Samstag, 7. Januar 2006 von 10 bis 13 Uhr und am Dienstag, 10. Januar zwischen 18 und 20 Uhr im FC-Clubheim



Die AWO in Singen übernahm ein Sozialmobil für die Betreuung psychisch kranker und belasteter Menschen, Senioren und Kinder. Das Fahrzeug wurde von 57 Firmen und Einzelhändlern über die Firma Brunner Mobil finanziert. Bei der Übergabe betonte Dietmar Johann, Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V., dass ohne diese Finanzierungsmöglichkeit solch ein Fahrzeug nicht hätte angeschafft werden können und bedankte sich herzlich bei den Sponsoren.

swb-Bild: AWO

20 Jahre Sauberkeit

Anneliese Meitz in Hausen geehrt

Singen-Hausen (swb). Seit 20 Jahren als Reinigungskraft in Hausen tätig ist Anneliese Meitz. Mit der Fertigstellung der Eichenhalle trat sie ihren Putzdienst an. Bei vier verschiedenen Objekten im Stadtteil war Anneliese Meitz tätig. Die größte Putzstelle begann die Eichenhalle. Dort war die Jubilarein nach Fertigstellung im Jahre 1985 ihre Arbeit.

Besten, wo eine Türe klemmt, ein Fenster repariert werden musste. Die Geschichte der Stadtteil-Bücherei ist noch relativ jung. 1967 wurde in Hausen die Bücherei eröffnet. Von den beinahe 40 Jahren der Büchereigeschichte war Hildegard Kopp 25 Jahre als Leiterin tätig. Ihre Tätigkeit habe sie stets mit dem notwendigen Sachverstand und Idealismus wahrgenommen.

Besonders die Verantwortlichkeit für die jeweiligen Räumlichkeiten hob Ortsvorsteher Thomas Stocker hervor. Oftmals wurden, wenn besondere Festivitäten anstanden, die Räume gereinigt und so manche Stunde außerhalb der entlohnten Arbeitszeit geleistet. Einfach, weil Anneliese Meitz wollte, dass sich der Stadtteil von seiner schönsten Seite zeigte. Über notwendige kleinere Maßnahmen in den städtischen Gebäuden wurde der Ortsvorsteher durch Anneliese Meitz informiert. Sie wusste aufgrund ihrer Tätigkeit am

Wichtig, so Stocker, sei der Erhalt einer solchen »geistigen Tankstelle« in einer Ortschaft. Die Bücherei bekannter zu machen und die Kinder und Jugendlichen zum Lesen und zu animieren, sei zur Zeit die wichtigste Aufgabe. In einem Flyer sollen nochmals die Leistungen der Stadtteil-Bücherei per Hauswurfsenden verdeutlicht werden. Ortsvorsteher Stocker bedankte sich bei beiden Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement mit einem Blumenstrauß und einem Präsent.

Thomas Philipps Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de"

Echtholz-Wäschebox auch als Spielzeugkiste oder Beistelltisch verwendbar. H 50cm. **29,95**

Frottee Handtuch 100% Baumwolle, in versch. Farben, 50x100cm. **2 Stück 3,-**

Frottee Duschtuch 100% Baumwolle, in versch. Farben 70x140cm. **je 3,-**

Kinder Fahrradanhänger für max. 2 Kinder bis 6 Jahren, inkl. Fahne und Abdeckung, versch. Farben. **69,50**

Jumbo Boxen 5 Boxen mit Deckel, aus Kunststoff, 20x17x9cm, 20x17x13cm, 34x22x15cm, 46x37x25cm. **10-teilig 9,98**

Mikrofaser Jersey-Spannbettlaken 100x200cm, versch. Farben. **5,98**

Übergroße 150x200cm **8,98**

Country-Wendeweste Oberstoff: Nylon Futter: Polar-Fleece gesteppt, versch. Größen. **9,99**

Küchenwagen 40x36x81cm. **24,50**

Weihnachts-Gobelin-Kissenhülle ca. 40 x 40cm, versch. Dessins. **1,-**

Rapunzel Glühwein 1 Liter tafelfertig gewürzt. **1,89**

Vorteilspreis 6 Flaschen **4,98**

Kleenex Dick & Dürstig Küchenpapier, 45 Blatt. **8 Rollen 2,48**

Markenqualität Dominosteine 400g. **1,99**

XOX je **350g** Mixies oder Craxies. **1,35**

Die Marke! Lebkuchen Brezeln 250g. **1,79**

MONCHERI 157g. **2,29**

ARIEL Regular Waschmittel. 550g. **1,-**

Pick-Up! 5x140g. **1,69**

Cornflakes Schokogebäck 200g. **1,99**

Ferrero Rocher 200g. **2,49**

Pflümli-Lebkuchen mit Pflaumen-Rum-Füllung. 150g. **1,79**

Rotwein Cuvee Malvin Chili, trocken, vollmundig, samtig. 750ml. **1,-**

blend-a-med Kariosan Zahnpasta. 75ml. **1,59**

Frottee Allzweckdecke 150x200cm. **3,-**

PUNICA Magic Apple. **1 Liter 1,49**

adidas 50ml Eau de Toilette Urban Spice. **2,49**

Feder-Daunen Steppbett Füllung ca. 1400g silberweiße, neue Federn und Daunen, 70% Federn/30% Daunen ca. 135x200cm. **29,95**

Whiskas 4x100g Land & Meer, Katzenfutter. **1,69**

Dove 250ml Creme-dusche **1,99**

Drano Power-Schaum reinigt Abflussrohre rundherum. 45g. **1,50**

Keramik Teller flach, ø 24cm, versch. Designs. **10 Stück 3,-**

Pripor Shampoo versch. Sorten. **150ml 1,89**

WC-Bürste Starter-Set mit Reinigungs-patrone. **3,-**

Mikrowellenteller mit 3 Spießfächern ø 25cm. **2,-**

Metall-Weihnachtsbaumständer mit Wasserschale Fixator und 3 Fixierschrauben. **ø 28,5cm 14,95**

Glaskugel-Lichterkette Innen- und Außenbeleuchtung, mit 16 hochwertigen Glaskugeln. **16 Kugeln 9,98**

Beluchtbare Terracotta Weihnachtsbaum mit Einbuhrung für Elektrokabel. **33x17x17cm 4,98**

Echtholz-Spielsammlung Schach- und Backgammonfeld, Dominosteine, 2 Würfelbecher, Schachfiguren, Dame-/Backgammon-Spielfeld, Würfel, Cribbage Karten. **7in1 12,95**

Thomas Philipps Lahr, Schopfheim, Schramberg, Tuttlingen, Überlingen, Waldkirch